

A5NEU2 Gegen Menschen- und Demokratiefeindlichkeit

Antragsteller*in: KjG Bochum & Wattenscheid, KjG Bochum

Antragstext

1 Die gesamte KjG im Bistum Essen und ihre Ortsverbände stellen sich entschieden
2 und öffentlich gegen jede Form von Diskriminierung, Menschen- und
3 Demokratiefeindlichkeit, Rechtspopulismus sowie gegen Parteien, Organisationen
4 und Gruppierungen der politisch Rechten. Wir rufen daher alle KjGler*innen
5 unseres Bistums und alle Entscheidungsträger*innen in Kirche, Gesellschaft und
6 Politik dazu auf, Position gegen rechtsextreme politische Haltungen zu beziehen.
7 Hierunter verstehen wir aktiven lautstarken und friedlichen Protest.

8 Für uns bedeutet das:

9 Wir werden aktiv!

10 An Kundgebungen und Demonstrationen gegen Diskriminierung und Rechtspopulismus
11 und für eine vielfältige, offene und solidarische Gesellschaft nehmen wir mit
12 unseren Bannern teil und rufen zur Teilnahme an solchen Veranstaltungen auf. Die
13 Diözesanebene wird alle Untergliederungen des Verbandes über geeignete Medien
14 zeitnah über diese Aktionen informieren und weist auf bereits bestehende
15 Unterstützungs-Angebote hin.

16 Politische Bildung

17 Wir unterstützen ausdrücklich den Beschluss des BDKJ Bundesverbandes „Wir
18 widersprechen – weil wir glauben!“ und setzen uns für dessen Umsetzung ein. Dazu
19 wird ein Arbeitskreis auf Diözesanebene gegründet. Dieser soll u.a. folgende
20 Themenfelder bearbeiten:

- 21 • Überprüfung von vorhandenen Arbeitshilfen, beispielsweise zu den Themen
22 Umgang mit rechtspopulistischen Parteien, Argumentationshilfen gegen
23 menschenfeindliche Parolen oder Aktionsangebote gegen
24 Menschenfeindlichkeit, auf Aktualität. Der Arbeitskreis verfasst und
25 veröffentlicht bei Bedarf eigene Arbeitshilfen.
- 26 • Vorbereitung und Durchführung von min. einer Veranstaltung zum Thema

27 Menschen- und Demokratiefeindlichkeit.

- 28 • Positionierung und Kommentierung von tagesaktuellen Äußerungen oder
29 Ereignissen.
- 30 • Vor einem Aufruf überprüft und bewertet der Arbeitskreis die
31 Anmelder*innen der Demonstration und die Demonstrationsziele. Sollten
32 diese nicht mit den Grundlagen und Zielen der KJG übereinstimmen, kann die
33 Diözesanleitung von einem Aufruf absehen.

34 Der Arbeitskreis wird für einen Zeitraum von zwei Jahren ins Leben gerufen. Auf
35 der Diözesankonferenz 2023 wird über eine mögliche Weiterarbeit entschieden. Die
36 vorläufigen Ergebnisse des Arbeitskreises werden auf der Diözesankonferenz 2022
37 präsentiert.

38 Mediale Aufmerksamkeit

39 Der Diözesanverband vertritt die oben genannten Positionen medienwirksam und die
40 Untergliederungen werden aufgerufen, dies ebenfalls zu tun. Die Ortsverbände der
41 KJG Essen werden aufgefordert, innerhalb ihrer eigenen Strukturen (auch
42 innerhalb der Stadtstrukturen) bereits vorhandene Arbeitsfelder zu überprüfen
43 und entsprechend Initiative zu ergreifen, um die Ziele dieses Antrags zu
44 realisieren. Dies könnte zum Beispiel in Form von inhaltlicher Arbeit sowie
45 entsprechenden Anträgen in Regionalverbänden passieren. Sie treiben dies im
46 Rahmen ihrer Möglichkeiten voran.

47 Die Diözesanleitung wird beauftragt in Absprache mit dem BDKJ Bochum &
48 Wattenscheid und möglichen weiteren Verbänden, einen thematisch ähnlichen Antrag
49 auf der nächsten Diözesanversammlung des BDKJ Diözesanverbandes Essen zu
50 stellen.

Begründung

Rechtspopulismus und Diskriminierung sind leider immer noch Themen, welche die Gesellschaft stark beeinflussen. Aus unserer christlichen Grundhaltung heraus ist es für uns klar, dass wir uns gemeinsam für eine menschenfreundliche und tolerante Gesellschaft einsetzen, in der Menschen- und Demokratiefeindlichkeit keinen Platz haben. Die Inhalte, zum Beispiel der AfD, Identitären Bewegung, Pegida, Querdenken oder HogeSa stehen Werten entgegen, für die wir als Verbandler*innen stehen. Gemeinsam wollen wir klar machen, dass wir als katholische Jugend stark Stellung beziehen und uns entschieden gegen Diskriminierung stellen.

„Ich würde nie einer Sache zustimmen, die gegen mein Gewissen wäre.“ (Sir Thomas Morus)

Um dieses Ziel zu erreichen wollen wir zeigen, dass wir gemeinsam zu unseren Werten stehen. Kundgebungen und Demonstrationen zu besuchen sind ein einfaches, aber sehr wirksames Mittel, um klarzumachen, wofür die katholische Jugend steht. Auch das Nutzen der medialen Aufmerksamkeit ist eine einfache Methode, um unsere Werte zu vermitteln. Der Arbeitskreis soll dabei das Verständnis von Verbändler*innen weiter sensibilisieren und auch jüngeren Menschen aus unseren Reihen verdeutlichen, warum es wichtig ist, sich gegen Menschen- und Demokratiefeindlichkeit zu stellen.